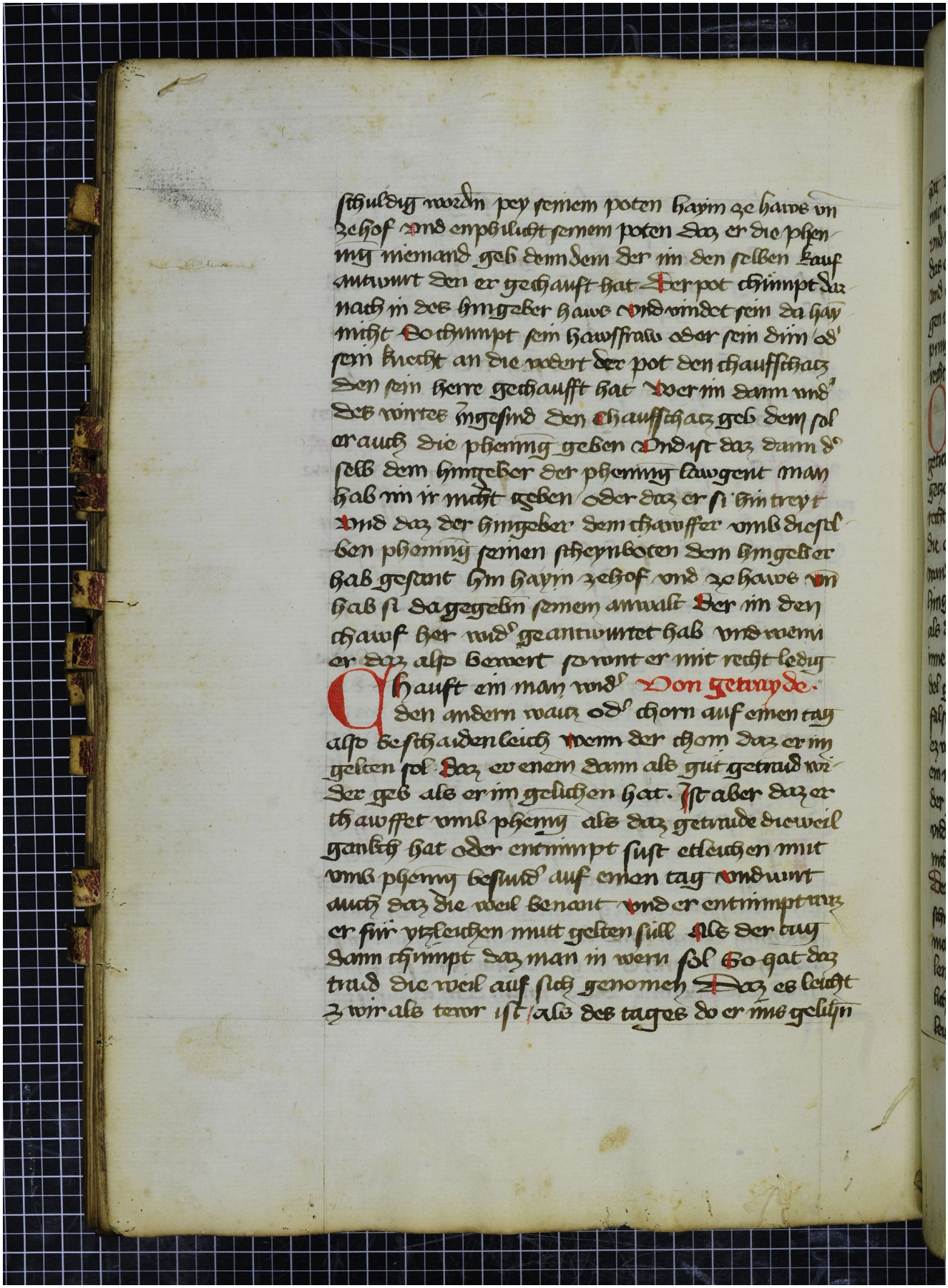
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30707
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



schuldig werdn pey seinem poten haym ze hawe vn
ze hof. Vnd enpfilicht seinem poten daz er die phen
ning niemand geb dem dem der im den selben kauf
antwurt den er gekauft hat. Der pot chumpt daz
nach in des hingeber hawe. Vnd vindet sein da hay
nicht. Do chumpt sein hawsfraw oder sein dirn od'
sein knecht an die wert der pot den chaufschatz
den sein herre gekaufft hat. Wer im dann vnd'
des wintes ingesind den chaufschatz geb dem sol
er auch die phenning geben. Vnd ist daz dann d'
selb dem hingeber der phenning lawgent man
hab im ir nicht geben oder daz er si im treyt
vnd daz der hingeber dem chawffer vmb die sel
ben phenning seinen scheynboten den hingeber
hab gesant hin haym ze hof vnd ze hawe vn
hab si da gegeben seinem anwalt. Der im den
chawf her vnd' geantwurtet hab vnd wenn
er daz also bewert so wint er mit recht ledig.

Chaufft ein man vnd' **Von getraide.**
den andern waiz od' chorn auf einen tag
also bestaidenleich. Wenn der chorn daz er im
gelten sol daz er enem dann als gut getraid wi
der geb als er im gelichen hat. Ist aber daz er
chawffet vmb phenning als daz getraide die weil
ganlich hat oder entnimpt sust etleichen mut
vmb phenning besund' auf einen tag. Vnd wirt
auch daz die weil benant. Vnd er entnimpt ainz
er fir ytzleichen mutt gelten sull. Als der tag
dann chumpt daz man in wern sol. So gat daz
traid die weil auf sich genomen. Daz es leicht
ze wir als teur ist als des tages do er mes gelihn